

von einem der „gemeingefährlichsten Volksvergifter“ aufführen will – der Direktor – gab nach!) – Sp.s Einfall ein Buch über mich zu schreiben.–

21/2 Früh O. auf die Bahn begleitet (Graz, Mitwirkung in einem Wohltätigkeits Concert).–

Dictirt „Unmensch“ und allerlei.

Nm. an der Nov. (Unmensch) weiter.

Bei der Hofrätin Zuckerkanzl zum Nachtm. mit Zweig, Maria Mayer und Frau Marie v. Winternitz.–

Zw. einiges richtige über die Kriegsschreier unter den Literaten; die sobald es an sie ging, die Begeisterung verloren und schlottern.– Auch dass einer alles mögliche thut, um nicht an die Front zu kommen (– ganz gut –) um endlich superarbitirt zu werden – und dann eine (mag auch sein) glänzende Rede von „unserm Krieg“ gegen Italien hält, ist mir eher zuwider. (Hugo.) –

22/2 Vm. nach Baden; zu Ama ins Sanat. Gutenbrunn. Mit ihr im Park spazieren. (U. wollte (erzählt sie mir) in Kleinasien ein großartiges Sanat. für Offiziere gründen; Hötzendorf (den er in Tetschen schon aufsuchte) einverstanden. Er (U.) macht es nur von St. Zustimmung abhängig, die auf 2 Jahre mit ihm hin müßte. (Hier Gefahren von der Gattin aus.) St. lehnt ab.) – Im Sanat. mit ihr gegessen.

Zurück. Tyrolt in der Elektr. Bahn, nach Jahren. Der Volkstheater-skandal (Wallners „Wahl“) –

Las auf der Fahrt wieder „Schippel“ von Sternheim – im Stil wirklich neuartig – gegen Schluss auslassend, im wesentlichen aber eine Sackgasse. (Auch Sackgassen können reizvoll sein – man muss ja nicht immer weiter.) –

– Abends bei Schmutzers genachtm. Billard.

23/2 Dictirt („Der Vorige“ in Bildern) u. a.–

Nm. am „Unmensch“.–

Südbahn, O. abgeholt, verfehlten uns, fand sie schon daheim; nicht sehr zufrieden mit dem Grazer Concert. Außer ihr 2 Grazer Sänger, eine Grazer Pianistin. Provinzpublikum, nicht sehr voll. Gund begleitete. Frau Hansa und Marx. Zurück mit Kriegspressequartier; Geyer, Bittner, John Adams (der Maler).– Fr. Schubert (hatte mir im Namen des Theaters geschrieben, Komoedie der Worte, mit Walden, Einladung) brachte ihr von der Direction Blumen.–

24/2 Vm. bei Gustav (Fr. Rosa Roth).–

Bei Julius, der gestern, einer Elektr. nachlaufend gestürzt eine Contusion der rechten Schulter erlitt und für Wochen berufsunfähig.–